

# Neujahrspost

Autor(en): **Joss, H. / Zumbühl, R. / Vogler, Beatrice**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **98 (1972)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-510749>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Neujahrspost

Herzlichen Dank für jede Nummer des Nebelspalters. In unserer hektischen und oft freudlosen Zeit ist der Nebelspalter eine Oase des Lachens, des Lächelns und der Besinnung: Er wird bei leichteren Fällen von Groll über unsere Zeit und ihr Gehetz den Gang zum Psychiater allwöchentlich von neuem unnötig machen.

H. Joss, Winterthur

\*

Lieber Nebi!

Dir im neuen Jahr weiterhin viel denkende Mitarbeiter! Allen tiefsten Dank, besonders Horst und dem poetischen Zeichner Rauch.

R. Zumbühl, Arlesheim

\*

Liebe Nebi-Mitarbeiter!

Längst schon ist ein Lob fällig für Ihren Mut zur Sache, für Ihre Sicherheit in Stil und Argument und für die erfrischende Fröhlichkeit, die Sie mir bieten. Ich genieße jede Seite Ihrer Zeitung und hoffe, daß sie ihre Liebhaber noch lange erfreuen und ihre Gegner mahnen und auch ein bißchen ärgern möge.

Beatrice Vogler, Kigali  
(Zentralafrika)

\*

Seit einem Jahr erhalte ich regelmäßig den Nebelspalter, ein Freund aus der Schweiz schenkte mir ein Abonnement. Nun hat sich die ganze Familie so sehr an die Zeitschrift gewöhnt, weil es etwas Echtes ist, daß wir ein weiteres Jahr den Begleiter wünschen. Hans Bösl, Tübingen BRD

\*

Danke für Ihren Nebi — ich muß viele Zeitungen lesen, aber der Nebi ist die einzige, die ich ganz lese.

E. Ernst, Uster

\*

Als langjähriger Nebi-Abonnent möchte ich Ihre Zeitung nicht mehr missen und gratuliere Ihnen für Ihre stets saubere Haltung im heutigen Blätterwald. Dr. W. Schmid, Basel

\*

Bei der Gelegenheit möchte ich den vielen Mitarbeitern des Nebelspalters meinen Dank für ihre Arbeit aussprechen. Der Dank ist besonders herzlich an Bethli und AbisZ und Bruno Knobel, mit dessen Ansichten ich sehr oft keineswegs einverstanden bin, bei denen ich aber immer vorbildlich viel Toleranz und ein aufrichtiges Bemühen, auch dem Gegner Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, spüre.

R. Locher, Bern

\*

... für wieder ein Jahr gute, nein beste Lektüre. Dank allen Mitarbeitern!

Hans Witschi, Solothurn

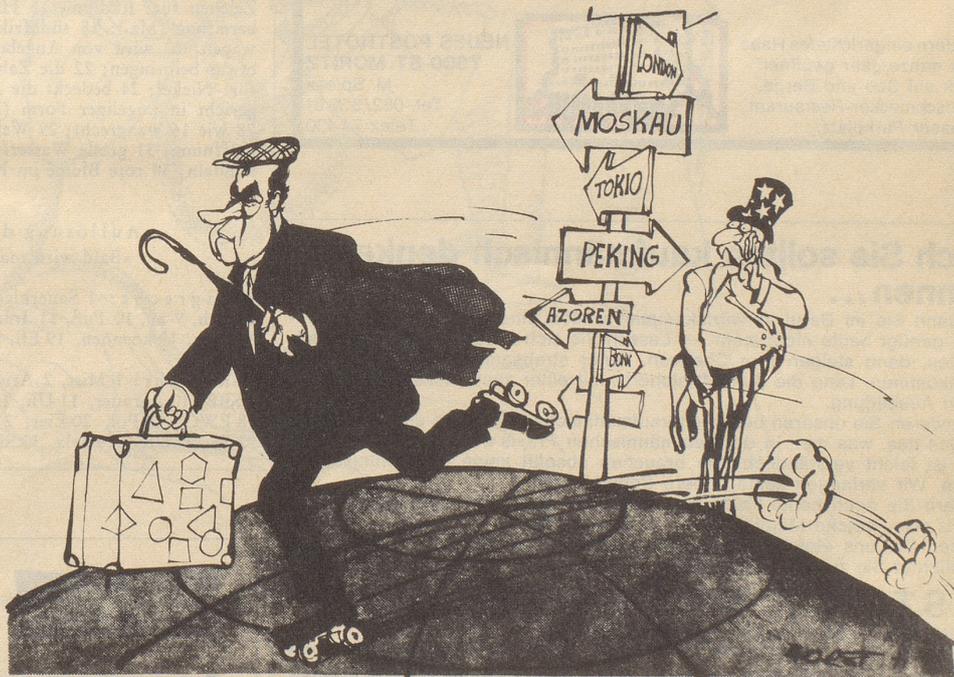
\*

Schnell schnell bezahlen — wir können doch ohne Nebi nicht sein!

E. Schwarz, Yverdon



Kleine Korrektur



«... Vielleicht schauen Sie bei Gelegenheit auch wieder einmal in Washington vorbei!»